

Die Weibestunde wird die deutschen Buchhändler im Festsaal des Neuen Rathauses vereinen. Wir wollen hiermit den Anfang zu einer noch innigeren Zusammenarbeit zwischen dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler und der Stadt Leipzig machen. Alljährlich zur Kantate wird die Stadt den deutschen Buchhändlern einen Beweis der Gastfreundschaft und inneren Verbundenheit bieten.

Solches Zusammenstehen auf einem Boden, der durch die Arbeit wahrhafter Führerpersönlichkeiten im deutschen Buchhandel geweiht ist, tut not. Die deutschen Buchhändler werden sich von keinem anderen Stande übertreffen lassen in der Bereitwilligkeit, im Ringen des deutschen Volkes um Ehre, Freiheit und Selbständigkeit an vorderster Stelle zu stehen. Zum Erfolg für das Ganze kann solche Haltung des einzelnen Standes nur werden, wenn dieser in sich selbst den gleichen Idealen nachstrebt: Lautere Berufsehre, die dem deutschen Manne angemessene freie Haltung des Geistes und selbständige Verantwortung vor dem eigenen Gewissen und gegenüber der Gemeinschaft.

Möge die Kantate 1935 Zeugnis ablegen von der Einigkeit des deutschen Buchhandels in allen seinen Gliederungen und von seiner Entschlossenheit, dem deutschen Volke mit allen Kräften des Geistes und des Charakters zu dienen.

*H. G. G. G.*

Der Chef der Kanzlei des Führers

Vorsitzender der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums

In seinen Büchern spiegeln sich eines Volkes Art, Charakter und Geist. Deutsches Schrifttum bedeutet daher edelstes deutsches Kulturgut, dessen Pflege und Förderung Ehrenpflicht jedes Deutschen ist.

*Philipp Baum*